

Alexander Lasch

Tempus

Ein konstruktionsgrammatischer Blick
in die Kerngrammatik

Ist „abschluss“ das richtige Tempus für eine Handlung, die erst passiert in der Zukunft einer Vergangenheit, die beeinflusst wird durch etwas aus der Zukunft?

TBBT // S1E4

Tempus

Ein konstruktionsgrammatischer Blick in die Kerngrammatik

- **Tempus I**
Was bisher geschah.
- **Prämissen gebrauchsbasierter KxG**
Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren, Konstruktikon.
- **Tempus II**
Was geschehen sein wird.

Alexander Lasch. 2024. *Tempus. Ein konstruktionsgrammatischer Blick in die Kerngrammatik.*
Zenodo. DOI: [10.5281/zenodo.10594353](https://doi.org/10.5281/zenodo.10594353).



Tempus I

Was bisher geschah.

Tempus I

Was bisher geschah.

Harald Weinrich:
Tempus.
**Besprochene
und erzählte Welt.**
3.Auflage.
Kohlhammer

„Die Linguistik hat sich in den letzten Jahren zur Textlinguistik weiterentwickelt. Die Tempussignale der Sprache werden daher in diesem Buch als textuelle Anweisungen analysiert, mit denen ein Sprecher für einen Hörer die Kommunikation steuert. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die französische Sprache: abweichende Tempus-Strukturen anderer Sprachen, insbesondere der deutschen und englischen Sprache, werden jedoch ausführlich berücksichtigt. Der Autor zeigt dabei an einigen charakteristischen Beispielen, wie die linguistische Textanalyse auch die Grundlage einer literarischen Textinterpretation bilden kann.“

Weinrich 1977, Klappentext.

Tempus I

Was bisher geschah.

Harald Weinrich:
Tempus.
Besprochene
und erzählte Welt.
3. Auflage.



„Die Linguistik bewegt sich – trotz teilweise erheblicher theorietechnischer Innovationen – **noch immer weitgehend in den Grenzen grammatisch-syntaktischer beziehungsweise semantischer Analyse von Sprache, die in der Antike gezogen wurden.** Die wichtigsten Analysekatoren gehen auf jene Forschungstradition zurück. Diese Kategorien sind über die schulische Vermittlung zugleich Bestandteil des Standardwissens geworden. Kategorien wie die der Wortarten („partes orationis“, beispielsweise „Verb“, „Adjektiv“) oder solche wie „Subjekt“, „Prädikat“ gehören dazu ebenso wie die elementaren Einheiten der Wort- und Formenlehre. Die neueren linguistischen Bemühungen haben zu neuen Terminologien und zur Einbeziehung neuer Theoriehintergründe geführt, **doch sind die Einsichten in die Strukturen der Sprache dadurch nur zum Teil wirklich weiterentwickelt worden.** Daraus ist einerseits abzulesen, das die antike Analyseweise von Sprache relativ erfolgreich war und für viele Zwecke der Beschäftigung mit Sprache ausreichte. Andererseits geht daraus aber auch hervor, **daß es nicht gelungen ist, die Reduktion des Analyseobjekts rückgängig zu machen, die am Anfang dieser Analysetradition stehen.“**

Konrad Ehlich. 1976/2010. Sprechhandlungsanalyse. In: Ludger Hoffmann (Hg.). *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. 3., erw. Aufl. Berlin, Boston. 242-257, hier 242.

Tempus I

Was bisher geschah.

Harald Weinrich:
Tempus.
Besprochene
und erzählte Welt.
3. Auflage.



Temporalität und Modalität

außersprachliche Konzepte von Zeit und Faktizität

Tempus und Modus

Formkategorien (Präsens, schwaches Präteritum, Konjunktiv Präsens/Präteritum und *würde/täte-* ‚Ersatzform‘)

Das Deutsche verfügt weder über ein formal ausgebautes Tempussystem, noch über synkretismenfrei und formal ausdifferenzierte Konjunktive und ‚Ersatzformen‘.

Tempus I

Was bisher geschah.

Sprachliche Codierung von Temporalität

Grammatische Kategorien des Verbs

- Tempuskonstruktionen des Deutschen bilden ein Paradigma (als ‚Kategorie des Verbs‘).
- „Mehrteilige Verbformen [zur Tempusmarkierung] bestehen aus (mindestens) einem Hilfsverb (*haben, sein* oder *werden* [...]) und einer infiniten Form (Infinitiv oder Partizip II) eines Vollverbs.“ DUDEN 82009 IV, 430.
- Die Gruppe dieser Konstruktionen lässt sich isoliert beschreiben.

Aspektuale Lesarten von Verben

- telisch, atelisch, punktuell, statisch

Grammatischer Aspekt

- perfektiv, imperfektiv

Adverbiale und Präpositionalphrasen mit temporaladverbialer Lesart

[...]

Tempus I

Was bisher geschah.

Präsens

ich arbeite

Präteritum

ich arbeitete

Perfekt

ich habe gegeben

Plusquamperfekt

ich hatte gegeben

Futur I

ich werde arbeiten

Futur II

ich werde gegeben haben

Traditionelle Tempusformen der ‚Schulgrammatik‘ kategorisiert nach synthetischer und analytischer Form.

Tempus I

Was bisher geschah.

Präsens	ich arbeite
Perfekt	ich habe gegeben
Futur I	ich werde arbeiten
Futur II	ich werde gegeben haben

Präteritum	ich arbeitete
Plusquamperfekt	ich hatte gegeben

Traditionelle Tempusformen der ‚Schulgrammatik‘ kategorisiert nach präsensischen und präteritalen Grundformen.

Tempus I

Was bisher geschah.

Präsens	ich arbeite
Präteritum	ich arbeitete
Futur I	ich werde arbeiten
Perfekt	ich habe gegeben
Plusquamperfekt	ich hatte gegeben
Futur II	ich werde gegeben haben

Traditionelle Tempusformen der ‚Schulgrammatik‘ formal kategorisiert nach Einbettung von Partizipien und Verwendung von ‚Auxiliaren‘.

Tempus I

Was bisher geschah.

Präsens	ich arbeite
Perfekt	ich habe gegeben
Präteritum	ich arbeitete
Plusquamperfekt	ich hatte gegeben
Futur I	ich werde arbeiten
Futur II	ich werde gegeben haben

Traditionelle Tempusformen der ‚Schulgrammatik‘ kategorisiert nach Bezug zum Sprechzeitpunkt: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft.

Tempus I

Was bisher geschah.

Präsens	Ereigniszeit = Referenzzeit = Sprechzeit
Präteritum	Referenzzeit = Ereigniszeit, vor Sprechzeit
Perfekt	Referenzzeit = Sprechzeit, nach Ereigniszeit
Plusquamperfekt	Ereigniszeit vor Referenzzeit vor Sprechzeit
Futur I	Referenzzeit = Ereigniszeit, nach Sprechzeit
Futur II	Sprechzeit vor Ereigniszeit vor Referenzzeit

Beschreibung des Tempussystems im Hinblick auf Sprechzeit (point of speech: S), Ereigniszeit (point of the event: E) und Referenzzeit (point of reference: R) nach Hans Reichenbach. 1947. *Elements of Symbolic Logic*. New York. 290.

Tempus I

Was bisher geschah.

Präsens	ich arbeite
Perfekt	ich habe gegeben
Futur I	ich werde arbeiten
Futur II	ich werde gegeben haben
Perfekt II	ich habe gegeben gehabt

Präteritum	ich arbeitete
Plusquamperfekt	ich hatte gegeben
Futurpräteritum I	
Futurpräteritum II	
Doppelpqpf	ich hatte gegeben gehabt

Erweiterte Tempusformen symmetrisch kategorisiert nach temporalem Verhältnis zwischen Ausgangspunkt (einer Handlung) und Sprechzeitpunkt. Thieroff 1992.

Tempus I

Was bisher geschah.

Tempusgruppe I: deiktisches Zentrum S

Präsens	E nicht vor S
Perfekt	E vor R & R nicht vor S

Tempusgruppe II: deiktisches Zentrum O

Präteritum	E nicht vor O & O vor S
Plusquamperfekt	E nicht vor R & R nicht vor O & O vor S

Sprechzeit (S), Orientierungszeit (als sekundäres deiktisches Zentrum in der Vergangenheit; O), Referenzzeit (nur in den Tempora, die Abgeschlossenheit markieren („Perfekttempora“); R). Thieroff 1992.

Tempus I

Was bisher geschah.

Präteritum	E vor S	----- S -----> ...EEEEEE...
Präsens	E überlappt S	----- S -----> ...EEEEEE...
Futur	E nach S	----- S -----> ...EEEEEE...

S = Sprechzeitpunkt

E = Ereignis-, Geschehenszeit

O = Orientierungszeit

DUDEN⁴ 2016: 508ff.

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren

“These **learned pairings of forms and functions** are referred to here as grammatical CONSTRUCTIONS.

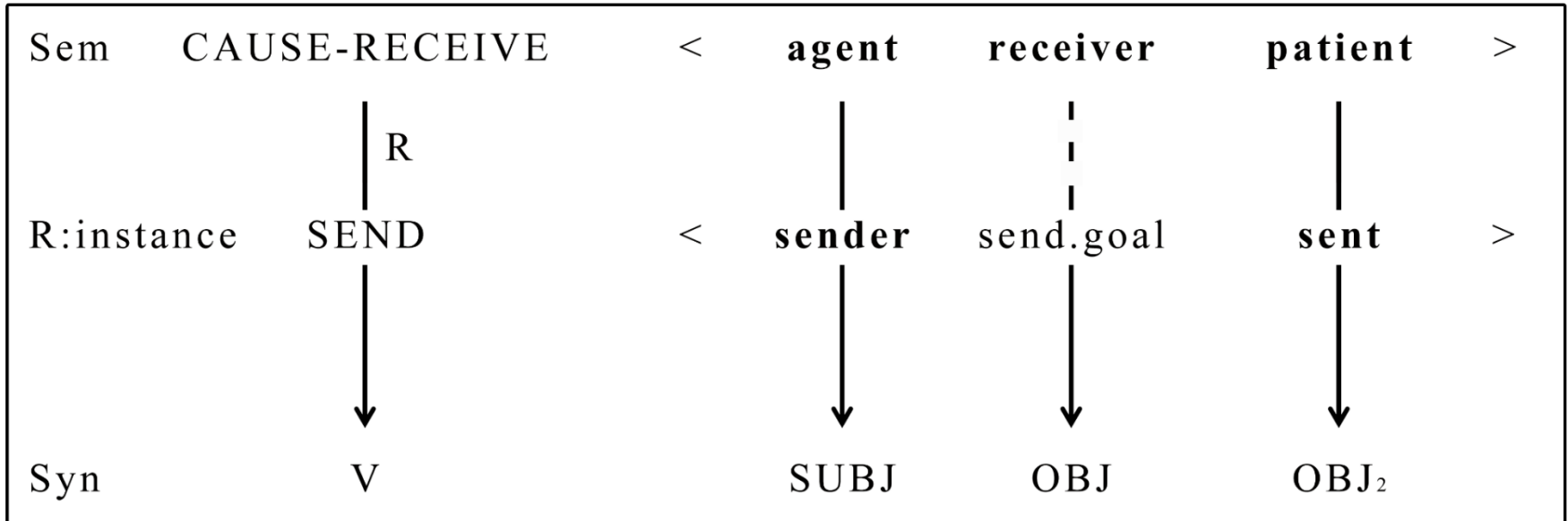
[...]

The paradox of PARTIAL PRODUCTIVITY of constructions is what this book aims to address”.

Goldberg 2019: 2f. (Seitenzahlen nach der e-Book-Ausgabe zitiert)

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren

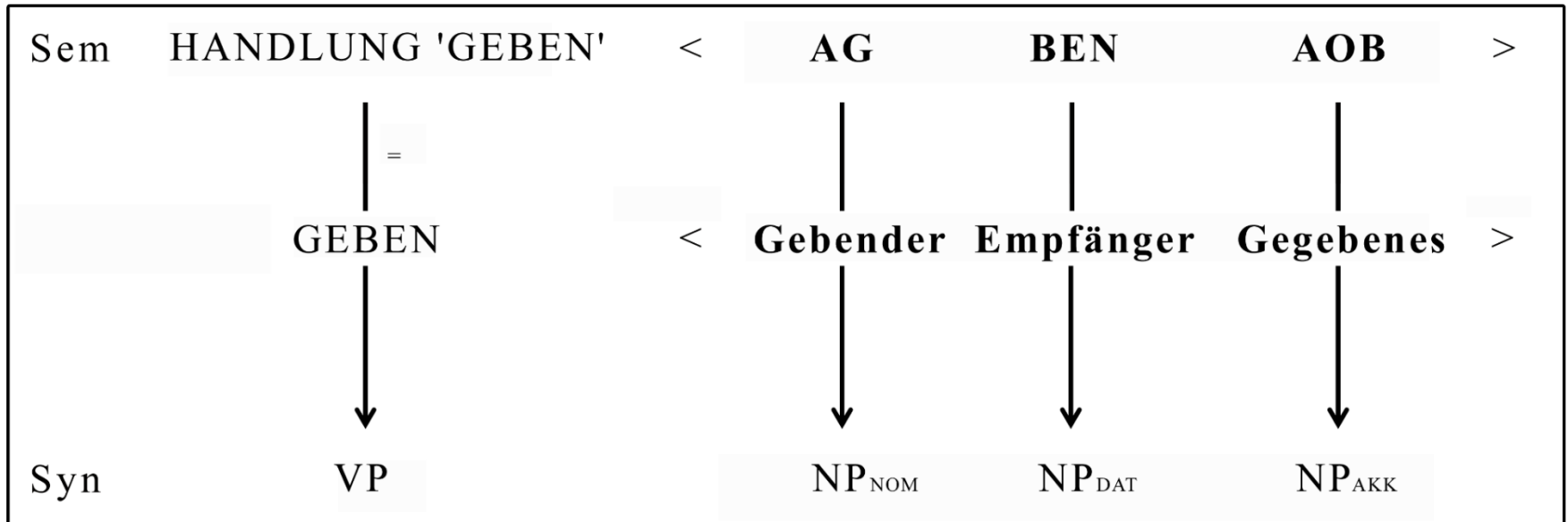


Das Verb *send* in einer – so Goldberg 1995: 53 – ‚Ditransitivkonstruktion‘.

In Goldberg 2019 werden Konstruktionen wie diese als *double-object-construction* geführt. Vgl. Goldberg 2019, Tab. 1.1 am Beispiel *Hey man, bust me some fries* oder Tab. 3.1 *She mooped him something* in der Bedeutung "X causes Y to receive Z" mit den formalen Merkmalen "Subj, V, Obj, Obj2."

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren



Das Verb *geben* in einer – so Ziem/Lasch 2013: 196 – ‚Ditransitivkonstruktion‘.

Erweiterung und Spezifizierung des (offenen) Sets semantischer Rollen nach von Polenz 2008 und Ziem & Lasch 2013 und Lasch 2016 usf.

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren



Welcome to FrameNet!



About

An overview of the project



Intro PowerPoint

Fillmore's slides about FrameNet



Glossary

Important terms in Frame Semantics



GIVING frame

Giving

[Lexical Unit Index](#)

Definition:

A **Donor** transfers a **Theme** from a **Donor** to a **Recipient**. This frame includes only actions that are initiated by the **Donor** (the one that starts out owning the **Theme**). Sentences (even metaphorical ones) must meet the following entailments: the **Donor** first has possession of the **Theme**. Following the transfer the **Donor** no longer has the **Theme** and the **Recipient** does.

Barney GAVE the beer to Moe.

\$100 was ENDOWED to the university to build a new performing arts building.

FES:

Core:

Donor (Donor)

The person that begins in possession of the **Theme** and causes it to be in the possession of the **Recipient**.

Recipient (Rec)

The entity that ends up in possession of the **Theme**.

Theme (Thm)

The object that changes ownership.

Semantic Type: Physical_object

Non-Core:

Circumstances (Circ)

The **Circumstances** are the conditions under which the **Theme** is given.

Depictive (dep)

A description of the **Donor**, **Recipient**, or **Theme** given independently of the giving event per se.

Explanation (Exp)

The **Explanation** for which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

Semantic Type: State_of_affairs

Imposed_purpose (Imp)

The **Recipient's** intended purpose for the **Theme**.

Manner (Man)

The **Manner** is the manner in which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

Motiv (Mot)

The **Motiv** by which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

Semantic Type: State_of_affairs

Period_of_duration (P)

The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

Place (Place)

The **Place** where the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

Semantic Type: Locative_relation

Purpose (Purp)

The **Purpose** for which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

Semantic Type: State_of_affairs

Time (Time)

The **Time** is when the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

Semantic Type: Time

Frame-frame Relations:

Inherits from: [Intentionally_act](#), [Lose_possession](#)
 Is Inherited by: [Commerce_pay](#), [Commerce_sell](#), [Lending](#), [Submitting_documents](#), [Supply](#), [Surrendering_possession](#)
 Perspective on: [Transfer](#)
 Is Perspectivized in:
 Uses:
 Is Used by: [Offering](#)
 Subframe of: [Giving_scenario](#)
 Has Subframe(s):
 Precedes: [Post_giving](#)
 Is Preceded by: [Pre_giving](#)
 Is Inchoative of:
 Is Causative of:
 See also:

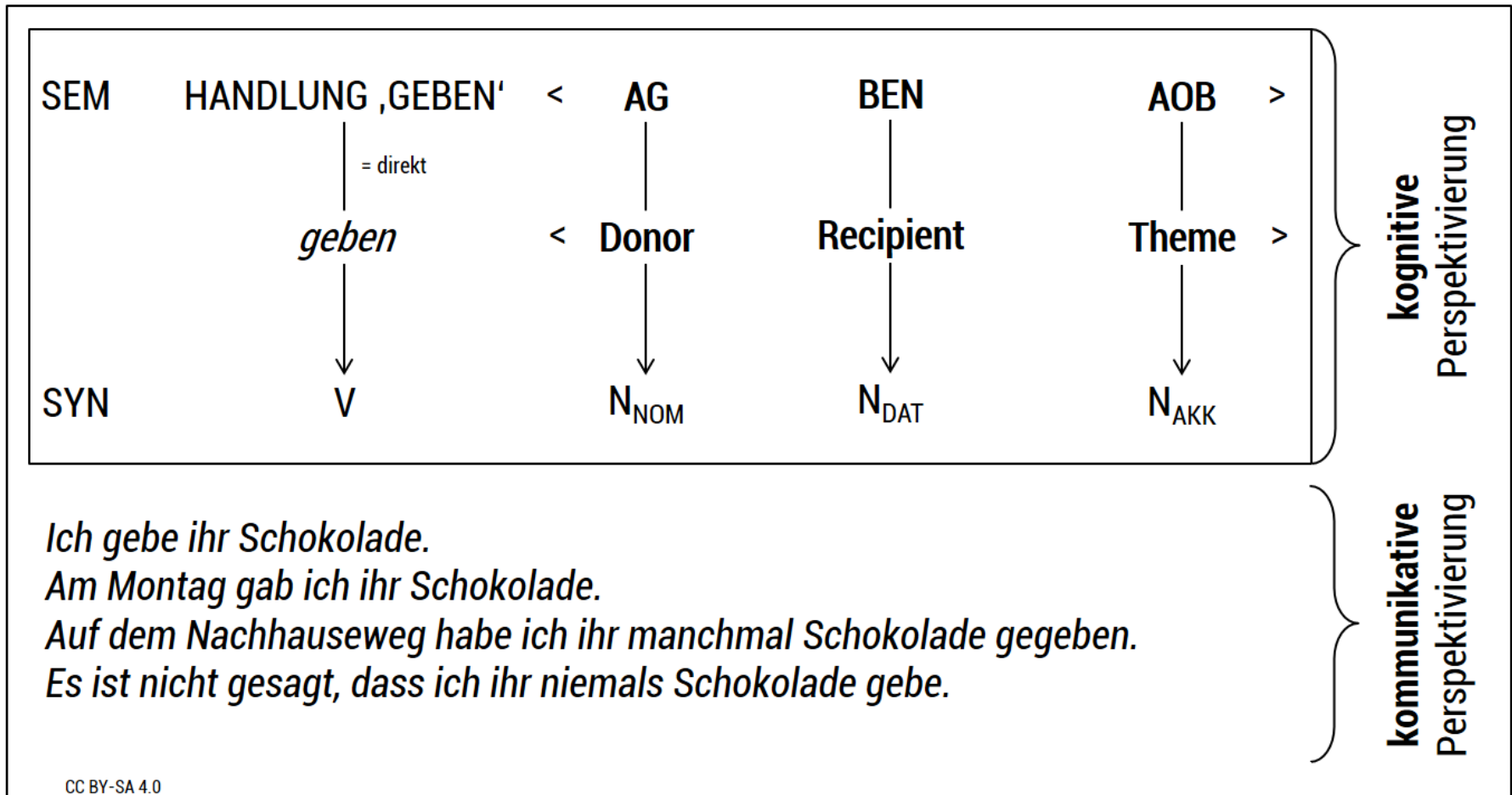
Lexical Units:

advance.v, bequeath.v, bequest.n, charity.n, confer (upon).v, contribute.v, contribution.n, donate.v, donation.n, donor.n, endow.v, job off.v, jostle.v, gift.n, gift.v, give out.v, give.v, hand in.v, hand out.v, hand over.v, hand.v, leave.v, pass out.v, pass.v, treat.v, volunteer.v, will.v

Created by MJE on 06/23/2001 08:15:16 PDT Sat

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren



CC BY-SA 4.0
Alexander Lasch

Kognitive und kommunikative Perspektivierung (nach Köller 2004) am Bsp. der Transferkonstruktion mit *geben* und der Implementierung von Frameelementen in die Beschreibung der Struktur der Konstruktion.

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren

[Lexical Unit Index](#)

Creating

Definition:

A **Cause** leads to the formation of a **Created_entity**.
Dr. Frankenstein **CREATED** a monster.

FEs:

Core:

Created_entity [CrEnt] This FE identifies the entity that the Agent intentionally creates.
They were **ASSEMBLING** grenades for export.

Creator [cre] The **Creator** creates a created entity.

Core Unexpressed:

Cause [Cause] An animate or inanimate entity, a force, or event that produces an effect. Volitionality is not a necessary characteristic of **Causes**.

Excludes: Creator

Non-Core:

Beneficiary [ben] The Beneficiary benefits in some way from the creation of the **Created_entity**.

Circumstances [] Circumstances describe the state of the world (at a particular time and place) which is specifically independent of the event itself and any of its participants.

Co-participant [co-p] A secondary agent with whom the **Creator** intentionally creates the **Created_entity**.

Components [Cmpnt] This FE identifies the **Components** that are attached together to form a **Created_entity**.
The force of the rock above **FORMED** diamond out of the carbon.

Depictive [Depict] This FE identifies a depictive phrase describing the actor or undergoer of an action. We **WANDERED** around **naked**. Cicadas **SCREECH** **unseen from within**.

Frequency [] This frame element is defined as the number of times an event occurs per some unit of time.

Imposed_purpose [Imp] The **Creator**'s intended purpose for the **Created_entity**.

Instrument [ins] This FE identifies the instrument with which an Agent intentionally creates a **Created_entity**.

Manner [Mann] This FE identifies the Manner in which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Manner

Means [Mns] This FE identifies the Means by which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State_of_affairs

Period_of_iterations [peri] The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

Place [Place] This FE identifies the place where the Agent intentionally creates the new entity.

Semantic Type: Locative_relation

Purpose [pur] This FE identifies the purpose for which the **Creator** intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State_of_affairs

Recipient [rec] The individual who is intended to receive the **Created_entity**.
She **MADE** me this hammock.

Role [rol] The Role that the **Created_entity** takes (or is intended to take, if there is a **Creator**).

Time [Time] This FE identifies the Time when an Agent intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Time

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren

[Lexical Unit Index](#)

Creating

Definition:

A **Cause** leads to the formation of a **Created_entity**.
Dr. Frankenstein **CREATED** a monster.

FEs:

Core:

Created_entity [CrEnt] This FE identifies the entity that the Agent intentionally creates.
They were **ASSEMBLING** grenades for export.

Creator [cre] The **Creator** creates a created entity.

Core Unexpressed:

Cause [Cause] An animate or inanimate entity, a force, or event that produces an effect. Volitionality is not a necessary characteristic of **Causes**.

Excludes: Creator

Non-Core:

Beneficiary [ben] The Beneficiary benefits in some way from the creation of the **Created_entity**.

Circumstances [I] Circumstances describe the state of the world (at a particular time and place) which is specifically independent of the event itself and any of its participants.

Co-participant [co-p] A secondary agent with whom the **Creator** intentionally creates the **Created_entity**.

Components [Cmpnt] This FE identifies the **Components** that are attached together to form a **Created_entity**.
The force of the rock above **FORMED** diamond **out of the carbon**.

Depictive [Depict] This FE identifies a depictive phrase describing the actor or undergoer of an action. We **WANDERED** around **naked**. Cicadas **SCREECH** **unseen from within**.

Frequency [I] This frame element is defined as the number of times an event occurs per some unit of time.

Imposed_purpose [Imp] The **Creator**'s intended purpose for the **Created_entity**.

Instrument [ins] This FE identifies the instrument with which an Agent intentionally creates a **Created_entity**.

Manner [Mann] This FE identifies the Manner in which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Manner

Means [Mns] This FE identifies the Means by which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State_of_affairs

Period_of_iterations [peri] The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

Place [Place] This FE identifies the place where the Agent intentionally creates the new entity.

Semantic Type: Locative_relation

Purpose [pur] This FE identifies the purpose for which the **Creator** intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State_of_affairs

Recipient [rec] The individual who is intended to receive the **Created_entity**.
She **MADE** me this hammock.

Role [rol]

The Role that the **Created_entity** takes (or is intended to take, if there is a **Creator**).

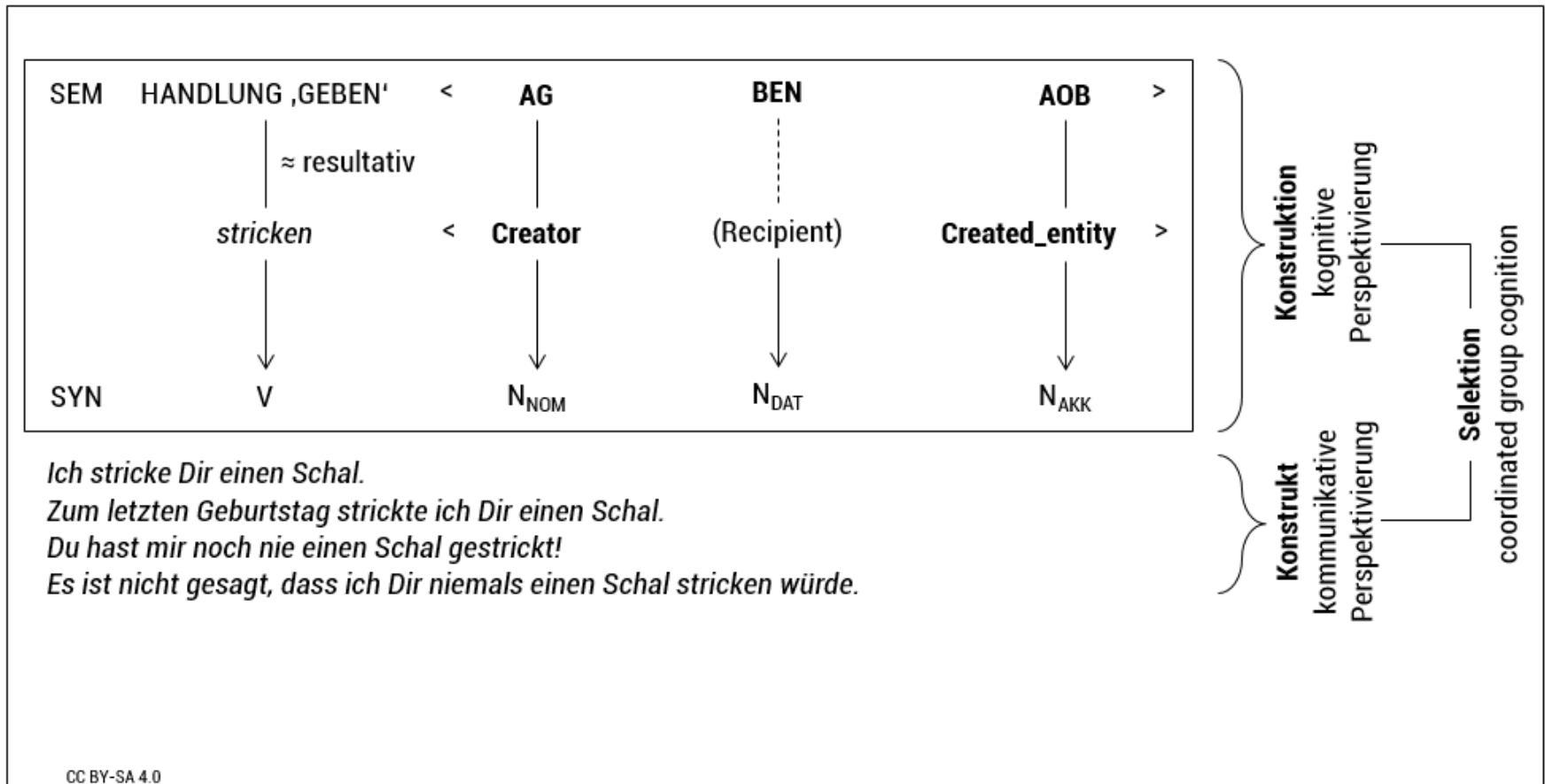
Time [Time]

This FE identifies the Time when an Agent intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Time

Prämissen gebrauchsbasierter KxG

Interne Struktur von Konstruktionen als Bedeutungs-Form-Paaren



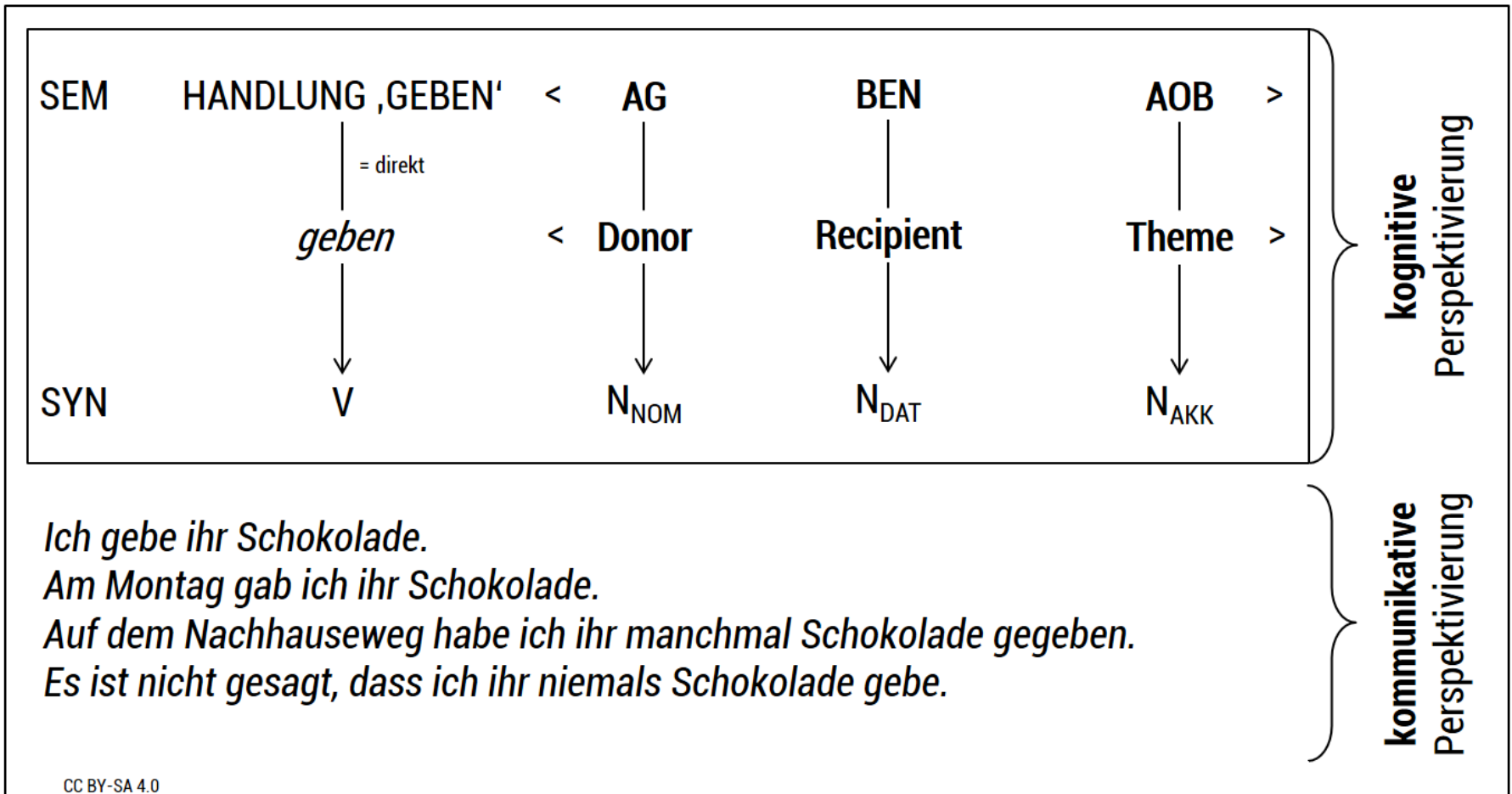
Kognitive und kommunikative Perspektivierung (nach Köller 2004) am Bsp. der Transferkonstruktion mit *stricken*. Selektionsmechanismen relationiert mit der *coordinated group cognition* (nach Hutchkins 2006 und Verhagen 2013).

Prämissen gebrauchsbasierter KxG Konstruktikon

Er gab ihr Schokolade.

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



CC BY-SA 4.0
Alexander Lasch

Prämissen: Konstruktionen sind „**Bedeutungs-Form-Paare**“, die Bedeutung von Konstruktionen lässt sich mittels **Aussagerahmen** und der spezifischen **kognitiven Perspektivität** analytisch fassen, Konstruktionen betten andere Konstruktionen auf unterschiedlichen **Schematizitätsstufen** ein, das **Konstruktikon** ist semantisch über die Perspektivierungsleistung von Konstruktionen aufzubauen.

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘

[AGENTIVE_KxN]

[AG_HANDLUNG_KxN]

{Er gibt X}

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



Er gibt ihr X.

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘

[AG_HANDLUNG_KxN]

{Er gibt}

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



Er **hatte** ihr X **gegeben**.

Konstruktikon

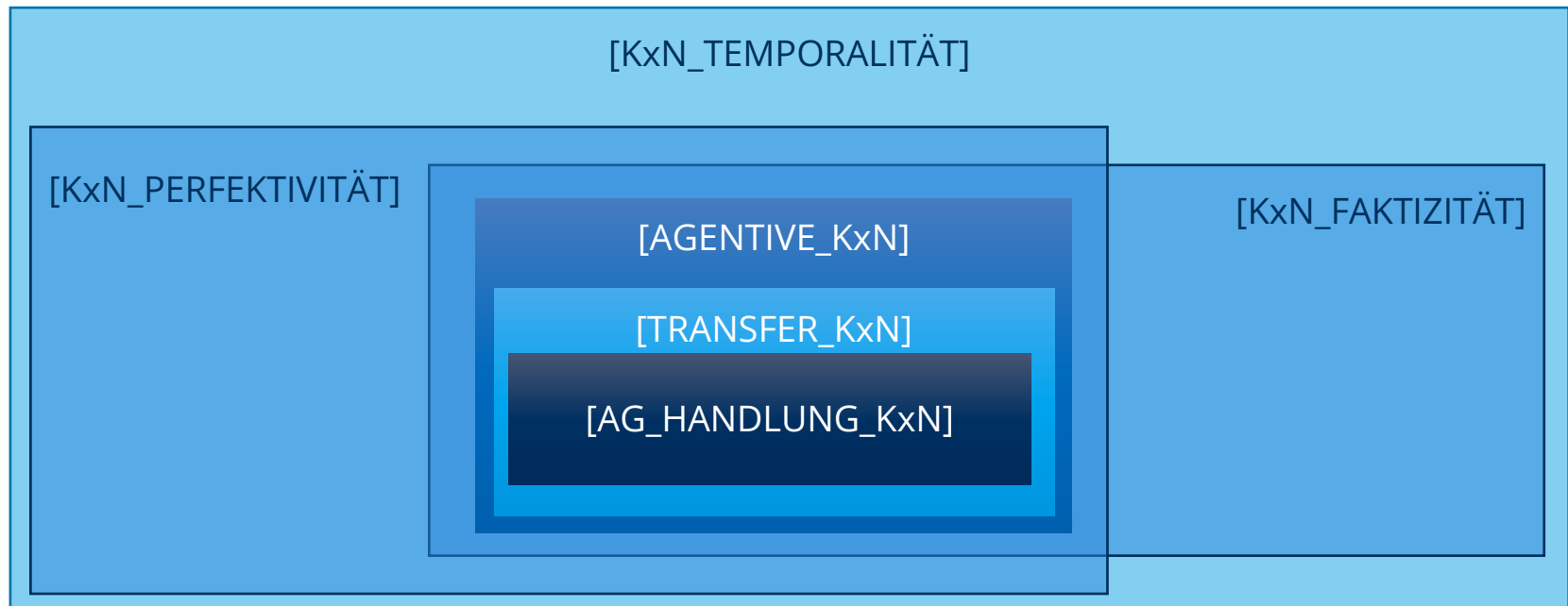
Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



Er **darf** ihr X **geben**.

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



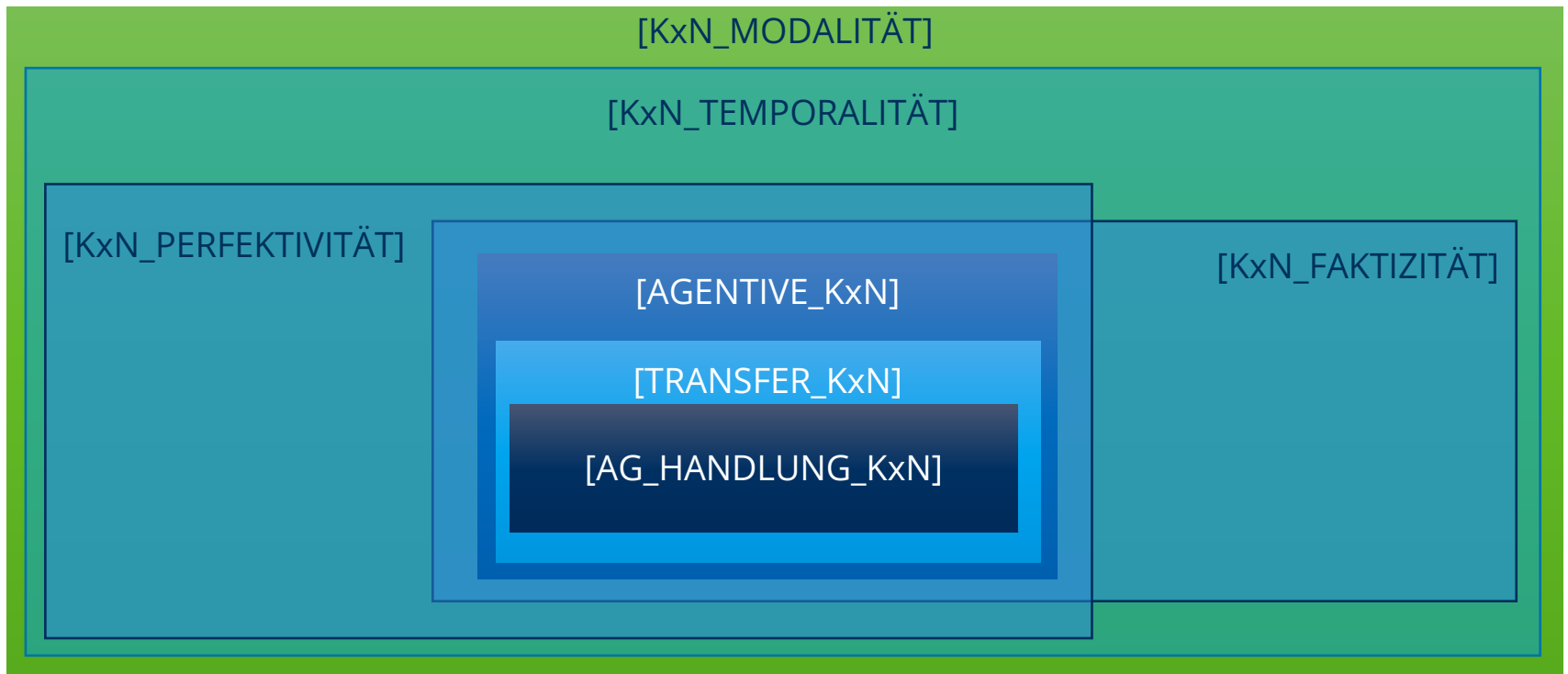
Er **gab** X.

Er **hat** ihr X **gegeben**.

Er **durfte** ihr X **geben**.

Konstruktikon

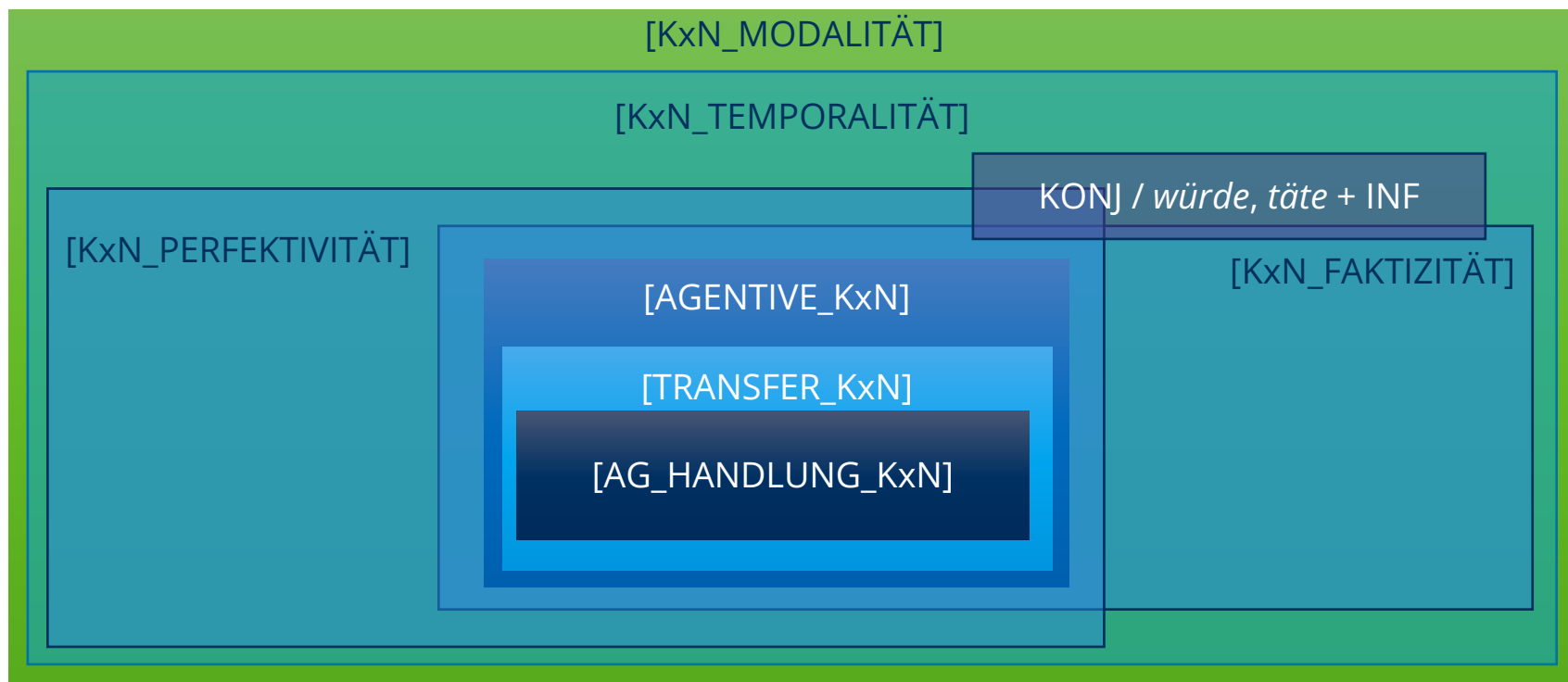
Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



Noch nie hat er ihr X **so schnell** gegeben.

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘



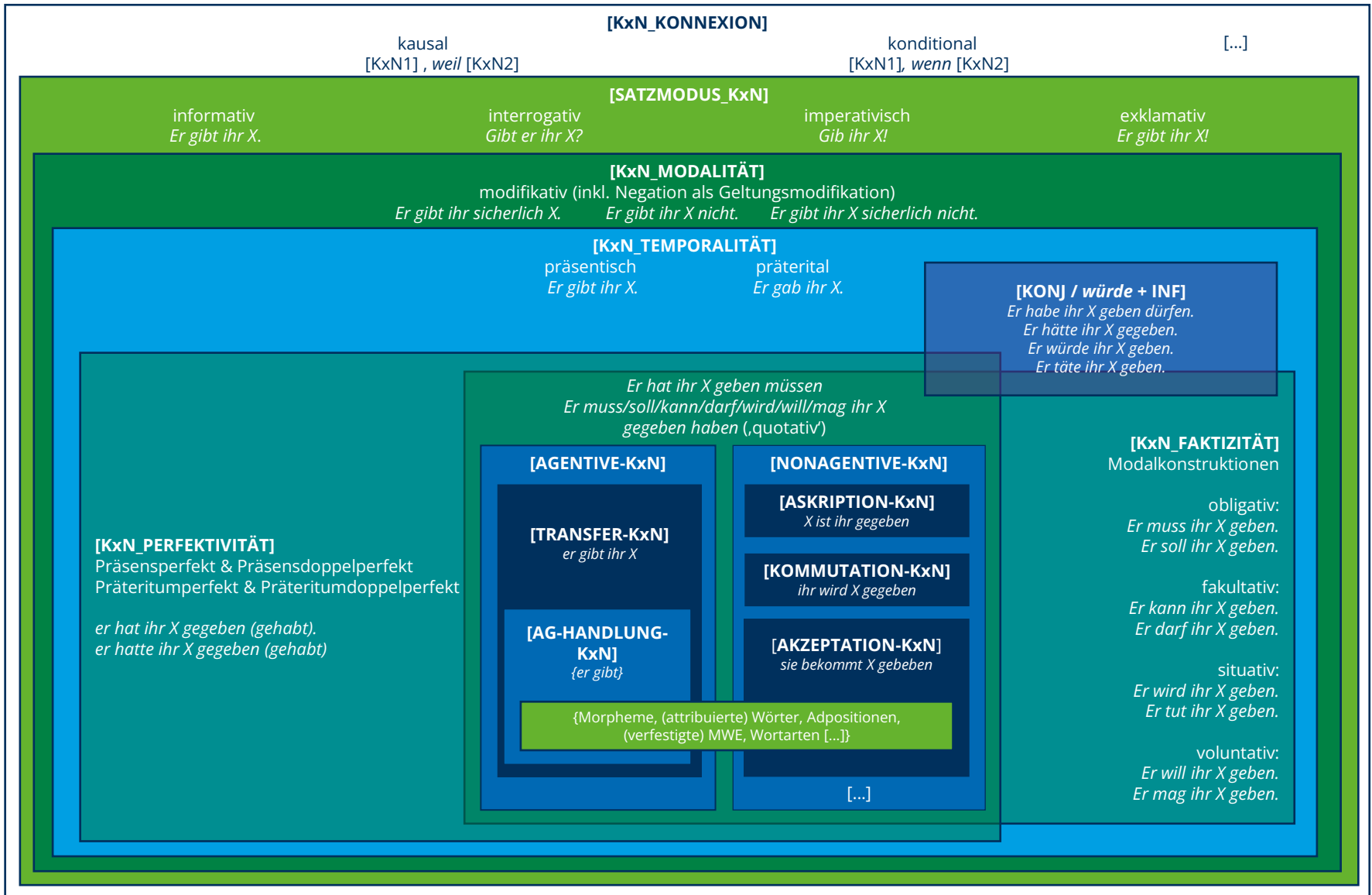
Er **hätte** ihr X **gegeben**.

Er **würde** ihr X **geben**.

Er **täte** ihr X **geben**.

Konstruktikon

Konstruktionsgrammatische Analyse der ‚Kerngrammatik‘

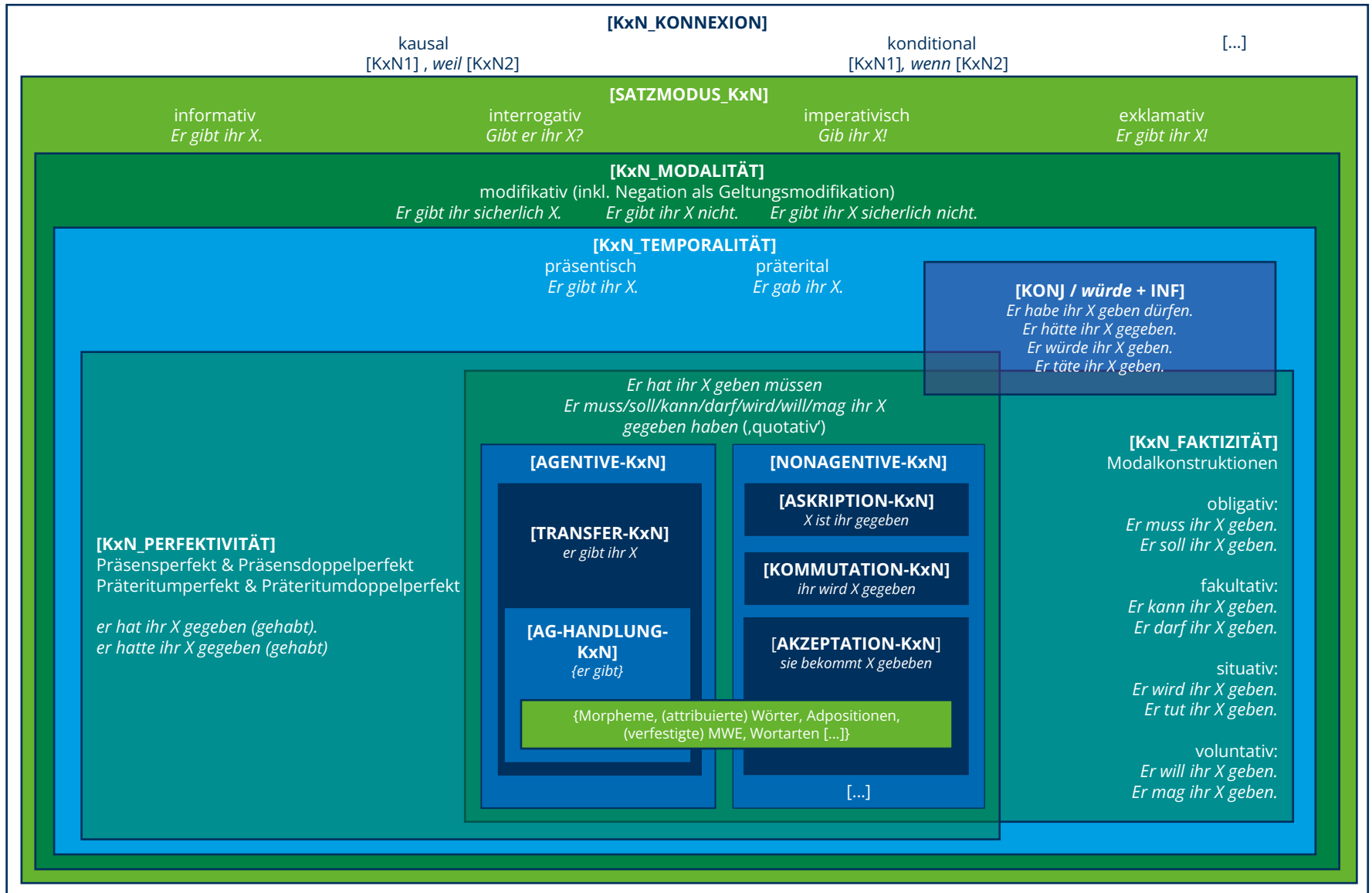


Tempus II

Was geschehen sein wird.

Tempus II

Was geschehen sein wird.



Tempus II

Was geschehen sein wird.

Präsens	ich gebe
Präsensperfekt	ich habe gegeben
Präsensdoppelperfekt	ich habe gegeben gehabt
Präteritum	ich gab
Präteritumperfekt	ich hatte gegeben
Präteritumdoppelperfekt	ich hatte gegeben gehabt
(Futur?)Präsens	ich werde geben
(Futur?)Präsensperfekt	ich werde gegeben haben
(Futur?)Präsensdoppelperfekt	ich werde gegeben gehabt haben

Tempus II

Was geschehen sein wird.

Präsens

Präsensperfekt

Präsensdoppelperfekt

Präteritum

Präteritumperfekt

Präteritumdoppelperfekt

(Futur?)Präsens

(Futur?)Präsensperfekt

(Futur?)Präsensdoppelperfekt

ich gebe

ich habe gegeben

ich habe gegeben gehabt

ich gab

ich hatte gegeben

ich hatte gegeben gehabt

ich werde geben

ich werde gegeben haben

ich werde gegeben gehabt haben

Tempus II

Was geschehen sein wird.

Präsens	E überlappt O O überlappt S	EOE ----- S ----	[KxG_Temporalität] <i>ich gebe</i>
<i>Präsensperfekt</i>	E vor O; O überlappt S	EEE O ----- S ----	[KxG_Temporalität[KxG_Perfektivität]] <i>ich habe gegeben</i>
<i>Präsensdoppelperfekt</i>	E ₁ vor E ₂ vor O; O überlappt S	EEE ₁ EEE ₂ O ----- S ----	[KxG_Temporalität[KxG_Perfektivität]] <i>ich habe gegeben gehabt</i>
Präteritum	E überlappt O O vor S	EOE ----- S ----	[KxG_Temporalität] <i>ich gab</i>
<i>Präteritumperfekt</i>	E vor O; O vor S	EEE O ----- S ----	[KxG_Temporalität[KxG_Perfektivität]] <i>ich hatte gegeben</i>
<i>Präteritumdoppelperfekt</i>	E ₁ vor E ₂ vor O; O vor S	EEE ₁ EEE ₂ O ----- S ----	[KxG_Temporalität[KxG_Perfektivität]] <i>ich hatte gegeben gehabt</i>

Tempus II

Was geschehen sein wird.

Konstruktionen der TEMPORALITÄT

Er gibt ihr Schokolade - Präsens

Er gab ihr Schokolade - Präteritum

Konstruktionen der PERFEKTIVITÄT

Er hat ihr Schokolade gegeben (gehabt) – (doppeltes) Präsensperfekt

Er hatte ihr Schokolade gegeben (gehabt) - (doppeltes) Präteritumperfekt

Konstruktionen der FAKTIZITÄT

Er wird/soll/darf/tut ihr Schokolade geben

Er wird/soll/darf/tut ihr Schokolade gegeben haben

Komplexe Konstruktionen wie Konjunktive sowie $[[würde/täte]+[VVINF]]$ lassen sich als konstruktionale Verschränkungen zwischen TEMPORALITÄT, PERFEKTIVITÄT und FAKTIZITÄT analysieren.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.